

Intensiv-Pädagogische Wohngruppe Battenberg

Unser Angebot

In unserer Wohngruppe betreuen und fördern wir acht Mädchen und Jungen mit seelischen Behinderungen, psychischen Erkrankungen und Lernbehinderungen. Die Förderung erfolgt nach § 34 in Verbindung mit § 35a und § 41 SGB VIII.

Wir betreuen im Verhältnis 1:1. Unser Fachteam besteht aus sieben bis acht Sozialpädagogen und Erziehern. Eine Hauswirtschaftshelferin übernimmt die hauswirtschaftlichen Aufgaben und leitet die Jugendlichen an. Zugeordnet ist eine psychologische Fachberaterin für die Fallbesprechungen. Darüber hinaus arbeiten wir eng mit einer Fachärztin für Psychiatrie zusammen.

Mit den Sozialarbeitern der Jugendämter erarbeiten wir eine ganz individuelle Vorbereitung zur Aufnahme – oft auch im engen Kontakt mit den Kinder- und Jugendpsychiatrien.



Das vorübergehende Zuhause

Im Haupthaus leben sechs, im gegenüber liegenden Haus zwei junge Menschen. Für jeden steht ein Einzelzimmer zur Verfügung. Neben den Wohnräumen nutzen die Jugendlichen einen Hobbyraum.

Die Gruppe versorgt sich selbst. Für Fahrten steht ein Gruppenbus zur Verfügung.

In den Betreuungszeiten haben zwei Mitarbeiter Dienst, zusätzlich ist ein Mitarbeiter in Rufbereitschaft.

Schwerpunkte unserer Hilfe

Da unsere Bewohner vor der Aufnahme bei uns häufig lange Psychiatrie-Erfahrungen haben, unterstützen wir sie in der Anfangsphase in der Gruppe und bereiten sie auf Schule und Beruf vor.

Anschließend besuchen sie eine Schule für Lernhilfe, eine berufliche Vorbereitungsmaßnahme oder eine Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM). Wir arbeiten eng mit der Berufsberatung zusammen.

Die Förderung

Wir gewöhnen die jungen Menschen an einen strukturierten Alltag. Bei erheblichen psychischen Krisen setzen wir spontan Einzelmaßnahmen außerhalb des Hauses um. In Zusammenarbeit mit den Familienangehörigen versuchen wir die Bindungen zueinander ein Stück weit wieder herzustellen.

Je nach Fertigkeit des Einzelnen arbeiten wir mit den Angehörigen und mit den Jugendämtern auf folgende Ziele hin:

- ▶ Reduzierung der Betreuungsleistungen
- ▶ Überleitung in betreute Wohnformen
- ▶ Überleitung in die Selbstständigkeit.

Im Wesentlichen sollen die jungen Menschen befähigt werden ohne Psychiatrie-Aufenthalte leben zu können.



Die Tagesstruktur

Bildungsarbeit

- ▶ Anhalten zum täglichen Besuch von Schule, WfbM, Lehrgängen der Agentur für Arbeit
- ▶ tägliche Hausaufgabenhilfe
- ▶ intensiver persönlicher und telefonischer Austausch mit Schule und Berufsfeldern
- ▶ Schul- und Unterrichtsbegleitung, im Einzelfall auf Zeit
- ▶ Werkstattbegleitung, im Einzelfall auf Zeit

Freizeitgestaltung

- ▶ Wir vermitteln im Einzelfall die Mitwirkung in Vereinen.
- ▶ Wir unterstützen die Entwicklung von Fertigkeiten zur eigenständigen Freizeitgestaltung, vor allem im Haus.
- ▶ Einmal jährlich führen wir eine Ferienfreizeit durch, oft in zwei Untergruppen.
- ▶ Wir führen erlebnisorientierte Einzelmaßnahmen durch.
- ▶ In Krisen werden die jungen Menschen für mehrere Stunden einzeln betreut. Methode: gemeinsames Wandern, Ruhe finden, innere Ausgeglichenheit wieder entdecken.

So erreichen Sie uns:

Hephata Diakonie
Hessisches Diakoniezentrum e.V.
Intensiv-Pädagogische Wohngruppe
Hermann Meyer
Schulweg 19
35088 Battenberg-Frohnhausen

Tel.: 06452 932752
e-mail: hermann.meyer@hephata.com

Hephata Diakonie
Hessisches Diakoniezentrum e.V.
Jugendhilfe
Regionalleitung Hessen-Mitte
Bettina Götz
Horschmühlenweg 20
34613 Schwalmstadt

Tel.: 06691 183011
Fax: 06691 183010
e-mail: bettina.goetz@hephata.com

www.hephata.de



„Den eigenen Weg finden“

Stand: 12/2010

Intensiv- Pädagogische Wohngruppe Battenberg

